

Vortrag zu Museum am Suezkanal

Kassel – „Ausgrabungen im Museum – Archäologische Recherche im Ismailia-Museum am Suezkanal“ lautet der Titel eines Vortrags von Dr. Helmut Brandl, der am Freitag, 6. Dezember, ab 19.30 Uhr im Hörsaal des Hessischen Landesmuseums (Seiteneingang), Brüder-Grimm-Platz 5, in Kassel sprechen wird. Der Ägyptologe und Projektleiter „Museen im Nil-delta“ am Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim kommt auf Einladung der Deutsch-Ägyptischen Gesellschaft an diesem Abend nach Kassel.

Die Vorsitzenden der Deutsch-Ägyptischen Gesellschaft Kassel, Mahmoud S. El Ahl und Dr. Michael von Rügen, bezeichnen den Vortrag von Brandl über das Ismailia-Museum am Suezkanal „als wichtigen Beitrag zum Verständnis der aktuellen Situation in Ägypten“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Denn Ismailia und der Suez-Kanal stünden für die gelungene Symbiose zwischen dem alten und dem modernen Ägypten. Das zeige sich besonders an der seit 2015 laufenden Erweiterung des Suez-Kanals, einem neben dem Assuanstaudamm lebenswichtigen Infrastrukturprojekt für Ägypten.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet gemeinsam mit der Kurhessischen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft und der Museumslandschaft Hessen Kassel statt.

aea

Studio Neue Musik in der Musikakademie

Kassel – Uraufführungen von Studenten der Kompositionsklasse Frank Gerhardt stehen am Donnerstag, 5. Dezember, ab 19 Uhr auf dem Programm des Studios Neue Musik im Konzertsaal der Musikakademie. Präsentiert werden Kompositionen von Samuel Cho, Christian Garcia und viele weitere.

Kammermusikwerke in verschiedenen Besetzungen und Improvisationen mit Elektronik verbinden sich dabei zu einem stilistisch vielfältigen Programm, das die große Bandbreite heutigen Komponierens aufzeigt. Der Eintritt ist frei.

rax

KURZ NOTIERT

Adventskalender

Hinter jedem Türchen des Adventskalenders vom Wohltätigkeits- und Serviceclub Soroptimist Kassel-Bad Wilhelmshöhe verbergen sich Gewinnchancen.

Für den 3. Dezember wurden folgende Nummern gezogen: Die Lose mit den Nummern **120, 2805 und 2025** erhalten je einen Gutschein in Höhe von 50 Euro von Blumen Schmid. Auf die Lose **3264, 1419 und 765** entfällt je ein Gutschein in Höhe von 50 Euro von Friseur Ulrich Fiedler. Die Hörmeisterei am Bebelplatz stellt für die Lose **2315, 1674 und 1474** je einen Gutschein über 50 Euro für kulturelle Hörgeräusche zur Verfügung. Das Los mit der Nummer **3511** ist ein Gutschein vom Airport Kassel über 150 Euro.

bar



Viele Produkte, ein Design: Sabine Wölm (links) und Gabriela Thöne von Kassel Marketing mit einer kleinen Kollektion von Kassel-Produkten.

FOTOS: BASTIAN LUDWIG

Kassel zum Verschenken

Für Lokalpatrioten: Inzwischen gibt es viele Stadtprodukte

VON BASTIAN LUDWIG

Kassel – Stocknagel für den Gehstock, Schnapsglas mit Wappen oder Schneekugel mit Ortsmotiv: So sah früher meist die Auswahl von Andenken in den Touristeninformationen aus. Heute gibt

es im Shop von Kassel Marketing in der Wilhelmsstraße mehr 150 lokale Produkte, die zum Teil auch aus dem Umland kommen.

„Die meisten davon werden aber nicht von Touristen gekauft, sondern von Einheimischen“, sagt Gabriela Thöne

von der Tourist-Information. Gerade in der Vorweihnachtszeit sei die Nachfrage groß.

Kassel Marketing arbeitet ständig an der Erweiterung des Sortiments: Ab nächstem Jahr werden Herkules-Pins zum Anstecken und Becher

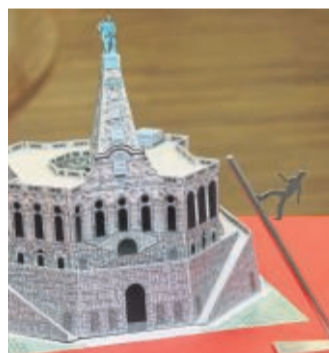
von der Marke „Fullekind“ erhältlich sein.

Wir stellen auf dieser Seite eine kleine Auswahl des aktuellen Kassel-Sortiments vor:

Adresse: Tourist Information, Wilhelmsstraße 23.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr

PRODUKTE MADE IN KASSEL



Das Symbolische

Produkte mit Symbolkraft: Kassel Marketing hat mit dem Himmelsstürmer aus Metall (26 Euro), dem Herkules-Bastelbogen (6 Euro) sowie einer Herkulesfigur mehrere Miniatur-Varianten der Kasseler Wahrzeichen im Angebot. Die Himmelsstürmer werden von der Oskar-Miller-Schule gefertigt.



Das Anhängliche

Ein waschbäres Aushängeschild sind die Türschilder. Die Sprüche sind den unterschiedlichen Bewohnern der Stadt angepasst: So gibt es welche für Kasselaner, Kasseler und Kasseler. Und für alle Auswärtigen gibt es solche für „Kassel-Fans“. Türanhänger kosten 7 Euro, Türschilder 9 Euro.



Das Klassische

Auch für die Touristen hält die Touristeninformation eine klassische Andenken-Auswahl bereit: Schnapsgläser mit Herkules-Motiv, Herkules-Schneekugeln, Postkarten sowie Schlüsselanhänger, Magnete und Pfefferminzdoschen mit Bergpark-Motiven. Die Preise liegen zwischen 1,20 und 7 Euro.



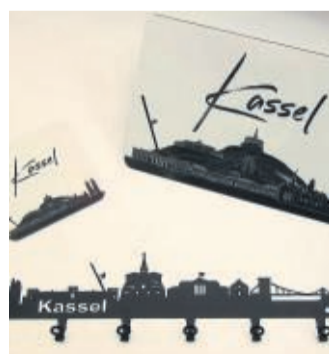
Das Hochprozentige

Für die Gin-Freunde gibt es mit „Fieldfare Diemel Dry Gin“ aus dem Diemeltal den ersten regionalen Gin Nordhessens (10 Euro). Dieser wird in der Diemelstrand-Destillerie in Liebenau-Ostheim (Landkreis Kassel) aus Wacholderbeeren von den Kalkmagerrasenhängen des Diemeltals hergestellt.



Das Kulinarische

Viele Produzenten aus der Region bieten Verzehrbares an: Grimms-Kaffee von der Kasseler Kaffeerösterin (6,90 Euro), Apfelschaumwein aus Schauenburg (10 Euro), Märchenmarmelade aus Espenau (3,20 Euro), Kassel-Nudeln der Nudelmanufaktur Gudensberg (2,50 Euro) und Kirschsecco aus Witzenhausen (2,80).



Das Praktische

Die Silhouette von Kassel ist gefragt, sagt Gabriela Thöne von der Tourist-Information. So ziert diese im Shop gleich mehrere Produkte: Darunter einen Untersetzer (2,50 Euro), ein Brettchen (8 Euro) und ein Schlüsselbrett (19 Euro), das auch zum Aufhängen von Handtüchern verwendet werden kann.



Das Junge

Für Kassels Nachwuchs gibt es Auswahl. Den Waschbären mit „I love Kassel“-Halstuch gibt es für 19 Euro. Gefragt sind auch das Kassel Wimmelbuch (12,80 Euro), das in Kassel spielende Hörspiel der Reihe „Die jungen Detektive“ (7 Euro) und das märchenhafte Bastelset „Paper Balls“ made in Kassel (8 Euro).



Das Modische

Mundart zur Schau tragen: Das geht mit den Textilien der Marke „Casselmania“. Für die ganz Kleinen gibt es das Lätzchen mit dem „Nuschigged's awwer bahle“-Aufdruck (10 Euro). Für die größeren Kasseler gibt es T-Shirts mit unterschiedlichen Mundart-Sprüchen wie „Als-zus is was Anneres“ (20 Euro).

TERMINE

Ayurveda

Dr. med. Ananda Chopra spricht am Mittwoch, 4. Dezember, ab 15.30 Uhr in der Habichtswald-Klinik, Wiggandstr. 1, zum Thema „Wie behandelt Ayurveda?“.

Seniorenachmittag

Die evangelische Petruskirchengemeinde Kirchditmold lädt für Mittwoch, 4. Dezember, ab 15 Uhr in das Gemeindehaus Schanzenstraße 1A zum Seniorenachmittag ein. Pfarrer Dr. Thomas Benner hält die, Kinder der Kita und der Musizierkreis Kirchditmold werden die Adventsfeier gestalten.

Traumatisierte Frauen

Das Zentrum für Psychotraumatologie bietet am Samstag, 7. Dezember, eine Wanderung auf dem Habichtswaldsteig für traumatisierte Menschen an. Treffpunkt ist um 10.40 Uhr am Bahnhof Wilhelmshöhe. Kosten: zehn Euro. Anmeldung unter Tel. 05 61/9 21 95 06.

Stammtisch Südstadt

Die Arbeitsgemeinschaft Südstadt lädt für Mittwoch, 4. Dezember, ab 19.30 Uhr zum Stammtisch in die Cafeteria des Käthe-Richter-Hauses, Eberhard-Wildermuth-Str. 15, ein. Im Mittelpunkt steht die Quartiersentwicklung auf allen Ebenen im Stadtteil.

Tanzen mit Demenz

Zum Projekt „VergissMeinicht – Tanzen mit Demenzerkrankten“ lädt der Rot-Weiss-Klub Kassel für Mittwoch, 4. Dezember, ab 15.30 Uhr in das Tanzzentrum Auepark, Damaschkestr. 10, alle an Demenz Erkrankten und Angehörige ein. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Lesung

Die Fatima Gemeinde Wilhelmshöhe, Memelweg 19, lädt für Mittwoch, 4. Dezember, von 15.30 bis 17 Uhr zu einer Lesung „Der Einäugige und der Blinde“ mit Wolf D. Jöckel in den kleinen Pfarrsaal ein. Eintritt frei.

Märchenkoffer

Der Seniorenkreis der evangelischen Zionskirche lädt zu einem Puppenspiel aus dem Märchenkoffer für Mittwoch, 4. Dezember, 15 Uhr in das Gemeindehaus der Zionskirche, Weidestraße 2, ein. Katharina Schauer erzählt und spielt für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei.

Café Agathe

Das barrierefreie Café Agathe im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, öffnet am Mittwoch, 4. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr seine Türen für alle Generationen. Das Agatheteam lädt ein zu selbst gebackenem Kuchen zu niedrigen Preisen.

Lieblingsspiele

Im Stadtteiltreff Mitte, Tränkepförte 4, bietet der Spieleexperte Martin Ebel am Mittwoch, 4. Dezember, die Möglichkeit, Lieblingsspiele zu erlernen oder einfach nur mitzuspielen. Zeit: 14 bis 16 Uhr, der Eintritt ist frei.